

# Tagung für den ländlichen Raum

18. und 19. April 2007  
in Feuchtwangen



## Das Leben im Dorf lassen – für die Zukunft der Stadt

... den Bauern, den Wirt, den Metzger, den Bäcker, das Geld, die Schule,  
den Handwerker und natürlich die Kirche auch

# Das Leben im Dorf lassen – für die Zukunft der Stadt

## Ländliche Räume sind Schlüsselräume der Zukunft – WELTWEIT.

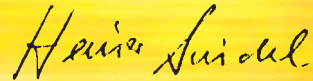
Wenn Menschen von Landwirtschaft, Handwerk und Dienstleistungen in den ländlichen Räumen leben können, verteilen sie sich in verträglicher Dichte auf unserem Planeten.

Wenn aus einfachen wirtschaftlichen Überlegungen nur optimale Standorte besetzt werden, wenn einst selbstständige Berufsgruppen zu großen operativen, meist planwirtschaftlich orientierten Einheiten zusammengefasst werden, entstehen bei hohem Landverbrauch global vereinheitlichte Vorstädte oder Ballungsräume, die auf weiten Wegen zwischen Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Freizeit große Verkehrsströme produzieren.

Die Stärkung ländlicher Räume kann dazu beitragen,

- dass **Wirtschaftswachstum und steigendes Verkehrsaufkommen entkoppelt werden,**
- dass **ökologische Ausgleichsräume für die Versiegelung großer Verdichtungsräume erhalten bleiben,**
- dass **„Klimaschutz durch kurze Wege“ mit regionalen Wirtschaftskreisläufen erreicht werden kann,**
- dass **gesellschaftliches Miteinander bei aller wohlverstandenen Konkurrenz Maßstab ist.**

Diese Tagung wird deshalb Allianzpartner elementarer gesellschaftlicher Gruppen verbinden, wird Themen aufreißen, die in den nächsten Monaten in vielen Teilen Deutschlands auf der Basis regionaler Allianzen vertieft werden und die dann dazu beitragen, dass die wirtschaftliche Vielfalt und landschaftliche Schönheit der ländlichen Räume auch die Zukunft der Städte sind.



Heiner Sindel  
1. Vorsitzender Bundesverband  
der Regionalbewegung

A scenic view of a village in a valley with rolling green hills and a stone building in the foreground. The text "Allianzen schmieden ..." is overlaid on the right side of the image.

**Allianzen schmieden ...**

## Tagungsprogramm Mittwoch, 18. April 2007

### 19.00 Uhr:

Vorbereitende **Allianzgespräche** im Gasthaus Sindel-Buckel:

Gesprächsrunden bei regionalem Essen, gutem Bier und fränkischem Wein – Partner für gemeinsame Anliegen kennenlernen

## Tagungsprogramm Donnerstag, 19. April 2007

### 9.00 Uhr: Eröffnung

Heiner Sindel,  
1. Vorsitzender Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Sven Mindermann,  
stellvertretender Vorsitzender Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

**9.10 Uhr:**  
**Josef Miller**, Bayerischer Staatsminister für Landwirtschaft und Forsten

### 9.30 Uhr:

**Praxisthemen** der teilnehmenden Organisationen und Verbände

**HORIZONTALE ALLIANZEN, DIE DEN LÄNDLICHEN RAUM BEWEGEN** aus den Bereichen Landwirtschaft, Handwerk, Dienstleistung, Lebensmittel, Erneuerbare Energie, Soziale Nähe, Gastronomie und Tourismus. Die Thematiken werden aus jeweiliger Verbandssicht vorgestellt.

- 1) Nahversorgung und Lebensmittel:  
Grundbedürfnisse zukunftsfähig sichern**
- 2) Elemente für den ländlichen Raum:  
Handwerk und Dienstleistung**

**11.15 Uhr:** Kaffeepause

### 11.30 Uhr:

- 3) Lebensqualität für Land und Stadt:  
Regionale Gastlichkeit – Genussregion**
- 4) Soziale und räumliche Nähe**

**13.00 Uhr:**

**Mittagsrunde** mit anschließendem kleinem Stadtrundgang zum Thema „Ausbluten der Innenstädte“

**14.30 Uhr:**

**Dr. Werner Schnappauf**,  
Bayerischer Staatsminister  
für Umwelt, Gesundheit und  
Verbraucherschutz

**14.50 Uhr:**

**VERTIKALE ALLIANZEN,  
DIE DEN RAHMEN SCHAFFEN**

Politik für den ländlichen Raum –  
Politik und Verwaltung ergänzen  
die Allianzen des Vormittags.

Umsetzungspotentiale:

Wie können die Grundbedürfnisse  
gesichert und zukunftsfähig werden?

Wie gehen Politik und Verwaltung  
mit dezentralen Strukturen um?

**16.00 Uhr:**

Kaffeepause

**16.10 Uhr:**

**JOURNALISTENRUNDE – ALLIANZSCHMIEDE**

Zwischen Romantik und Desinteresse – der ländliche Raum  
in den Medien.

**Eckhard Fuhr**, Die Welt

Welche Möglichkeiten haben Medien bei der Bewusstseinsbildung?

**Georg Etscheid**, freier Journalist – schreibt für Die Zeit,  
Natur & Kosmos, Süddeutsche etc.

Was motiviert Bürger und Bürgerinnen, sich für ihr regionales  
Umfeld zu engagieren?

**Werner Schmitz**, Stern

anschließend Diskussion

**ca. 17.00 Uhr:** Ende der Veranstaltung

**Eine Übersicht der Praxisthemen mit Referenten/Referentinnen finden Sie auf den folgenden Seiten**







# Horizontale Allianzen, die den ländlichen Raum bewegen

Erzeuger Verarbeiter Verkäufer Verbraucher

# 1

## Nahversorgung/Lebensmittel – Grundbedürfnisse zukunftsfähig sichern

ab 9.15 Uhr

### Mosaik landwirtschaftlicher Lebensmittel- erzeugung erhalten und ausbauen

*Adalbert Kienle, Deutscher Bauernverband e.V.*

*Dr. Thomas Vordermeier, Fachberatung für das  
Fischereiwesen des Bezirks Mittelfranken*

### Verdichtung und Erhalt von Vermarktungs- strukturen am Beispiel Schlachthöfe, Bäckereien und Molkereien

*Georg Kleeblatt, Deutscher Fleischer-Verband*

*Rolf Anger, Fleischerverband Bayern*

*Jochen Dettmer, NEULAND e.V.,  
Deutscher Tierschutzbund e.V.*

*Dr. Wolfgang Filter, Landes-Innungsverband für  
das bayerische Bäckerhandwerk*

*Josef Jacobi, Upländer Bauernmolkerei,  
Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft*

### Lebensmitteleinzelhandel in Innenstädten und kleineren Städten fördern

*Paul Daum, Kaiser's Tengelmann AG*

*Thomas Feneberg, Feneberg Lebensmittel GmbH*



### Vertrauen der Verbraucher suchen

#### Stadt-Land-Beziehung für Nahversorgung aufbauen

*Dr. Hans-Peter Senger, Amt für Landwirtschaft  
und Forsten Wertingen*

#### Markt der Regionen

*Jörg Helmsen, Marketinggesellschaft der nieder-  
sächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e.V.*

### Verbrauchertäuschung durch Handels- marken und Herkunftsbezeichnung in die Öffentlichkeit tragen

*Thomas Isenberg, Verbraucherzentrale Bundesverband*

### Geiz ist nicht geil – Geiz kostet Arbeits- plätze: Mehrwert regionaler Produkte

*Micha Heilmann, Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten*

# 2 Elemente für den ländlichen Raum: Handwerk und Dienstleistung

## Die Rolle des Handwerks in Mittelfranken

*Heinrich Mosler, Handwerkskammer für Mittelfranken*

## Handwerker können mehr...

*Dr. Georg Cramer, Nordrhein-Westfälischer  
Handwerkstag*

## Stellenwert des Handwerks für die zukunftsfähige Region

*Christine Ax, Institut für Produkt-  
dauerforschung Hamburg*

## Lehrstellenangebote und Arbeitsplätze durch dezentrale Strukturen

*Hermann Kerler, ProNah e.V.*

## Dezentrale Finanzdienstleister: Partner der Wirtschaft in allen Regionen

*Günter Pascher, Vereinigte Sparkassen Stadt und Landkreis  
Ansbach, für den Deutschen Sparkassen- und Giroverband*



# Horizontale Allianzen, die den ländlichen Raum bewegen

Erzeuger Verarbeiter Verkäufer Verbraucher



# 3 Lebensqualität für Land und Stadt: Regionale Gastlichkeit – Genussregion

ab 11.30 Uhr

## Städter lernen ländliche Räume kennen

*Marlene Mortler, Mitglied des Deutschen Bundestages,  
Vorsitzende des Ausschusses für Tourismus*

## Genießen für das Land

*Prof. Dr. Hubert Weiger, Bund Naturschutz in Bayern e.V.*

## Jedem Dorf sein Wirtshaus

*Alexander Jesina, Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband e.V.*

## Regionale Esskultur in der Gastronomie – Voraussetzung für gute Geschäfte

*Walter Kress, Slow Food Deutschland e.V.*



# 4 Soziale und räumliche Nähe

## Die Kirche im Dorf lassen

*Reinhard Dalchow, Umweltbeauftragter der  
Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg*

## Familie, Kindergärten, Krankenhaus, Altenheim

*Christian Schärtl, Katholische Landjugend-  
bewegung Deutschlands e.V.*

## Bewährung statt Belehrung – flexible und wohnortnahe Schulsysteme

*Heinz Kreiselmeyer, ehemaliger Leiter  
der staatlichen Schulämter im Landkreis und  
in der Stadt Ansbach*

## Lebendige Dörfer in Brandenburg

*Silke Stöber, Brandenburg 21 – Verein zur nachhaltigen  
Lokal- und Regionalentwicklung im Land Brandenburg e.V.*

**Heimat – ...wurzeln in einer globalisierten Welt**

ab 14.50 Uhr

Politik für den ländlichen  
Raum – Politik und Verwaltung  
ergänzen die Allianzen  
des Vormittags.

# Vertikale Allianzen, die den Rahmen schaffen

Wie können die Grundbedürfnisse gesichert und zukunftsfähig werden?  
Wie gehen Politik und Verwaltung mit dezentralen Strukturen um?

## Bund

**Wolfgang Reimer** · Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Marlene Mortler** · Mitglied des Deutschen Bundestages

**Josef Göppel** · Mitglied des Deutschen Bundestages

## Länder

**Dr. Werner Schnappauf** · Bayerischer Staatsminister für Umwelt, Gesundheit  
und Verbraucherschutz

**Helma Spöring** · Niedersächsisches Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Klaus Dieter Breitschwert** · Mitglied des Landtages, Vorsitzender des Parlamentskreises  
Mittelstand der CSU-Landtagsfraktion

## Bezirke

**Richard Bartsch** · Bezirkstagspräsident Mittelfranken (Bayern)

## Landkreise

**Gerd Stötzel** · Landrat des Landkreises Diepholz (Niedersachsen) und Vorsitzender der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e.V.

**Rudolf Schwemmbauer** · Landrat des Landkreises Ansbach (Bayern)

**Herbert Eckstein** · Landrat des Landkreises Roth (Bayern)

**Albert Löhner** · Landrat des Landkreises Neumarkt/Oberpfalz (Bayern)

## Kommunen

**Theo Weber** · Bürgermeister der Gemeinde Großheide (Niedersachsen)

**Johann Saathoff** · Bürgermeister der Gemeinde Krummhörn (Niedersachsen)

**Alfons Brandl** · Bürgermeister der Stadt Herrieden (Bayern)

# Vertikale Allianzen, die den Rahmen schaffen

**Bund** ●  
**Länder** ●  
**Bezirke** ●  
**Landkreise** ●  
**Kommunen** ●

## Mitwirkende der Tagung

Aktionsbündnis Tag der Regionen  
Amt für Landwirtschaft und Forsten Wertingen  
Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V.  
Artenreiches Land – Lebenswerte Stadt e.V.  
Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband e.V.  
Brandenburg 21 – Verein zur nachhaltigen Lokal- und Regionalentwicklung im Land Brandenburg e.V.  
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.  
Bund Naturschutz in Bayern e.V.  
Bundesverband der Regionalbewegung e.V.  
Bürgerinitiative Lebenswertes Diemeltal und Bördeland e.V.  
Dachverein UNSER LAND e.V.  
Deutscher Bauernverband e.V.  
Deutscher Fleischer-Verband e.V.  
Deutscher Sparkassen- und Giroverband  
Deutscher Tierschutzbund e.V.  
Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V.  
Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg

Fachberatung für das Fischereiwesen des Bezirks Mittelfranken  
Feneberg Lebensmittel GmbH  
Fleischerverband Bayern  
Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten  
Handwerkskammer für Mittelfranken  
Institut für Produktdauer-Forschung Hamburg  
Kaiser's Tengelmann AG  
Katholische Landjugendbewegung Deutschlands e.V.  
KooperationsAnstiftung e.V.  
Landes-Innungsverband für das bayerische Bäckerhandwerk  
Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e.V.  
NEULAND e.V.  
Nordrhein-Westfälischer Handwerkstag  
ORIGINAL REGIONAL Regionaltheken GmbH  
ProNah e.V.  
Regionalmarketing Norder Fleisch  
Slow Food Deutschland e.V.  
Upländer Bauernmolkerei GmbH  
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.



## Wichtige Infos

### Veranstalter

Bundesverband der Regionalbewegung e.V., Museumstraße 1, 91555 Feuchtwangen, Tel. (0 98 52) 13 81, Fax (0 98 52) 61 52 91, info@regionalbewegung.de, www.regionalbewegung.de

### Anmeldung

... schriftlich bis spätestens 11. April 2007. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei größerer Nachfrage entscheidet die Eingangsfolge.

### Teilnehmerbeitrag

EUR 30,- (einschließlich Pausenverpflegung, Mittagessen und Tagungsunterlagen)

### Übernachtung/Zimmervermittlung

Buchung unter dem Stichwort „Tagung für den ländlichen Raum“ bei der Tourist Information Feuchtwangen:

Tel. (0 98 52) 904-55, Fax (0 98 52) 904-250

E-Mail: touristinformation@feuchtwangen.de

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln


Anreise mit der Bahn bis Ansbach, weiter mit dem Bus (805) bis Feuchtwangen (25 km). Die Inanspruchnahme eines Fahrdienstes kann mit dem Veranstalter bis spätestens 8 Tage vor Anreise abgeklärt werden.




# Lageplan Innenstadt

## Tagungsorte

### Mittwoch, 18. April

-  Gasthaus Sindel-Buckel  
Spitalstraße 28  
91555 Feuchtwangen  
Telefon (0 98 52) 25 94

### Donnerstag, 19. April

-  Stadthalle „Kasten“  
Am Kasten 2  
91555 Feuchtwangen  
Telefon (0 98 52) 90 41 66

## Unterkünfte

-  Gasthaus Ballheimer  
Ringstraße 57
-  Landgasthof Walkmühle  
Walkmühle 1
-  Romantik Hotel Greifen-Post  
Marktplatz 8
-  Gasthaus Schöllmann  
Ringstraße 53
-  Gasthaus Zum Wilden Mann  
Alter Ansbacher Berg 2
-  Gasthaus Sindel-Buckel  
Spitalstraße 28
-  Hotel Ambiente  
Dinkelsbühler Straße 2



**JA, ich bin dabei**

**Bitte im Briefumschlag oder per Fax (09852 615291)**

**zurücksenden an:**

**Bundesverband der Regionalbewegung,  
Museumstraße 1, 91555 Feuchtwangen**

Name

---

Vorname

---

Organisation

---

Straße, Nr.

---

PLZ, Ort

---

Telefon

---

Telefax

---

E-Mail

---

Ich nehme an der Tagung teil:

an beiden Tagen       nur am Donnerstag, 19.04.2007

Ich wünsche vegetarische Verpflegung.

Der Teilnehmerbeitrag wird wie folgt bezahlt:

per Bankeinzug

Bank

BLZ

Konto-Nr.

per beiliegendem Verrechnungsscheck

Datum

---

Unterschrift

---

Es besteht Interesse an einer Mitgliedschaft  
im Bundesverband der Regionalbewegung.

Bitte senden Sie mir Informationsmaterial.



# Veranstalter

## Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Museumstraße 1  
91555 Feuchtwangen  
Telefon (0 98 52) 13 81  
Fax (0 98 52) 61 52 91  
info@regionalbewegung.de  
www.regionalbewegung.de

Ansprechpartnerin:  
Ilonka Sindel

## In Zusammenarbeit mit:

Aktionsbündnis  
Tag der Regionen



Gedruckt auf 100 % Altpapier  
Konzept, Layout und Realisierung: CORBEAU werbeagentur, 91555 Feuchtwangen  
Druck: Druckerei Sommer, 91555 Feuchtwangen

Mit freundlicher  
Unterstützung:



Die Tagung  
wird gefördert durch:

